

# Kreis Euskirchen Mädchenfußball

## Tag des Mädchenfußballs in der Halle

Freitag, 18.2.2005

### Erft-Swist-Halle Weilerswist



Nach der großen Resonanz beim Tag des Mädchenfußballs für den Kreis Euskirchen im September in Blankenheimerdorf war klar, dass der Kreisjugendausschuss im Winter einen Tag des Mädchenfußballs in der Halle anbieten wird. Denn zahlreiche Mädchenmannschaften wurden seitdem an vielen Schulen des Kreises gegründet und einige trainieren regelmäßig mit ihren Sportlehrer(innen) oder mit den ortsansässigen Vereinstrainer(inne)n in AG's.

Der SV Metternich, der selber eine E- und D-Mädchenmannschaft im Kreisspielbetrieb hat, erklärte sich bereit, ein Hallenturnier für Schulmannschaften in sein großes Vereinsturnier einzubetten. Nach unermüdlichen Bemühungen, die Erft-Swist-Halle in Weilerswist einen zusätzlichen Tag zu bekommen, war es am Freitag, dem 18.02.05 so weit. Der SV Metternich sorgte für heiße und kalte Getränke, für Hot-Dogs, Hamburger, Waffeln, Kuchen, ... und für die Technik in der Halle.

Von 12:00 - 14:15 Uhr gingen 5 Grundschulmannschaften an den Start. Es spielte jeder gegen jeden. Die große Überraschung war die KGS Kommern, die zum ersten Mal als Schulmannschaft in selbst gemalten T-Shirts antrat und schon beeindruckenden Fußball zeigte und zu Recht den größten Pokal mit nach Hause nahm. Wie schon in Blankenheimerdorf konnte die KGS Lückerrath zwei Mannschaften stellen und man sah, dass sie in der AG im letzten halben Jahr fleißig trainiert hatte. So lag Lückerrath 1 diesmal vor der KGS Mechernich, die in Blankenheimerdorf Turniersieger war, gefolgt von Lückerrath 2. Aber auch die neue und junge Mannschaft der Drei-Eichen-Schule Metternich zeigte großen Einsatz und Spielfreude und versteckte sich vor den erfahrenen Spielerinnen nicht. So blieben beim Grundschulturnier einige blaue Flecken nicht aus. Aber die Freude über den Wettkampf für die eigene Schule unter den Anfeuerungsrufen der zahlreich mitgereisten Eltern, die Pokale und Urkunden und die neuen Trainingsbälle ließen die Schmerzen schnell vergessen.



Da die Grippewelle zur Zeit den Kreis Euskirchen fest im Griff hat, mussten in beiden Wettkampfklassen der weiterführenden Schulen je eine Mannschaft kurzfristig absagen, so dass in beiden Wettbewerben nur noch sieben Mannschaften an den Start gingen. In der WK II der Klassen 5 - 7 waren alle Begegnungen ausgeglichen mit knappen Ergebnissen, so dass es bis zum Schluss spannend blieb, wer das Halbfinale erreichen wird. Der Realschule Bad Münstereifel, der Gesamtschule Weilerswist und dem Frankengymnasium Zülpich fehlten am Ende das entscheidende Tor für die Finalrunde. Es siegte die Hauptschule Zülpich vor dem GAT Mechernich, dem HJK Steinfeld und dem CFG Schleiden.

Beeindruckt zeigte sich auch die DFB-Stützpunkttrainerin Silke Frank, die einige neue Talente ausmachen konnte. Auch Herr Hamacher vom Kreisvorstand war beeindruckt von den temporeichen Spielen im Mädchenfußball.

Um 17:15 startete die WK I der Klassen 8 - 10. Hier wurde schneller und technisch und taktisch guter Fußball geboten, so dass mehr Tore fielen und auch die Stimmung in der Halle noch einmal kräftig anstieg. Dazu trug auch bei, dass nun Mädchen, die sonst Gegnerinnen in den Vereinsmannschaften sind, nun gemeinsam für ihre Schule gegen ihre Vereinskolleginnen der anderen Schulen kämpften. Hier harmonierten die Spielerinnen von Blankenheimerdorf und der SG Rotbachtal als CFG-Team und zeigten schnelle Kombinationen, so dass ihre Mannschaftskolleginnen in den anderen Schulmannschaften das Nachsehen hatten. CFG Schleiden siegte vor dem Frankengymnasium Zülpich, der Realschule Blankenheim, dem HJK Steinfeld, der Hauptschule Mechernich, dem GAT Mechernich und der Gesamtschule Weilerswist, die besonders von ihren Mitschülern angefeuert wurden.



So fuhren nicht nur die Turniersieger stolz mit ihren Pokalen und Urkunden nach einem tollen Wettkampftag nach Hause und freuten sich darauf, am nächsten Schultag von ihren sportlichen Erfolgen zu berichten. Und auch das Training wird fortgesetzt, um im nächsten Schuljahr die eigene Schule wieder ein oder zwei Plätze nach vorne zu bringen.

Barbara Schwinn